Humorvolle Iren spielen raue Lieder

„Inish“ sorgen für Kurzweil in der Deele Brosen

■ Kalletal-Brosen (jei). „Normalerweise tanzen die Leute mit uns“, erklärte Gitarrist und Sänger Marty Byrne die Gepflogenheiten eines ordentlichen Irish-Folk-Konzertes. In der „Deele Brosen“ war das allerdings nicht möglich. Die gälische Gruppe „Inish“ hatte gleich so viele Besucher dorthin gelockt, dass an großzügige Bewegungen mit den Beinen nicht zu denken war.

Notgedrungen mussten sich die Gäste auf Bewegungen im Rhythmus mit den Armen beschränken, was die drei Vollblut-Folker anerkennend mit ausgelassenen Melodien würdigten. Auch von ihren Handflächen machten die begeisterten Zuhörer mehr als reichlich Gebrauch. Der Funken irischer Lebensfreude sprang vom ersten Takt an über und die Musiker mussten sich selbst zu einer Pause zwingen, um ab und an Luft zu holen.

Eddie Smyth ließ während des melodienreichen Abends sein kleines Knopf-Akkordeon fortwährend auf Hochtouren laufen. Sein Nebenmann Robbie Doyle dagegen wechselte von einem rauen Lied, das das Leben an der irischen Westküste besang, zum anderen zwischen den verschiedenen Instrumenten wie Flute, Thin-Whistle und Bodhrán-Trommel hin und her. Geschickt ließ er auch schon mal bloß zwei Esslöffel geschickt im Takt klappern, was den Zuhörern gleich Hunger nach mehr machte.

Selbst bei schwermütigen Balladen wie „Far away in Australia“ verloren die Iren nicht ihren berühmten verschmitzten Humor. Neben den schönen Stimmen und den eingängigen Melodien waren es interessante Hintergrundinformationen über ihr Volk und ihre Musikrichtung, mit denen die Künstler den Abend kurzweilig gestalteten.

Mittels der vertonten Erzählungen und der traditionellen Tanzlieder spannte die Gruppe „Inish“ den Bogen von der Armut, die viele Teile der Bevölkerung noch bis in die 1980er Jahre gefangen hielt und unter Umständen zur Auswanderung „zwang“, bis zu der damit verbundenen Trauer um zurückgelassene Freundinnen und Ehefrauen. Warmherzig wie goldener irischer Whiskey verabschiedeten sich die Musiker und das Publikum nach einem überaus gelungenen und freundschaftlichen Konzert in die grünen Hügel des Kalletals.

Traditionelle Musik: *Mit seinen Bandkollegen von „Inish“ war der Ire Marty Byrne zu Gast im Kalletal.* FOTO: JEISECKE